

Landrag.

Die 51. Sitzung der Abg. Kammer war der Fortsetzung der Beratung des Hauptfinanzetat's gewidmet. Kap. 115-121 verlangt für Berg- und Hüttenwerke M. 520,000, für Salinen M. 472,000, Bleich- und Appreturanstalt Weiskau M. 15,068, Ertrag der Münze M. 100,000, verschiedene Einnahmen bei der Staatskauptkasse M. 1,055,350 09, Ertrag der Verkehrsanstalten M. 12,605,000, Postverwaltung M. 245,000, Bodenerdampfschiffahrt M. 54,261. Sämmtliche Positionen werden genehmigt. Zu Kap. 118 (Ertrag der Verkehrsanstalten) bringt Berichterstatter Baumgärtner übersichtliche Bemerkungen über den Stand unserer Eisenbahnwesen. In Kürze entnehmen wir Folgendes: Die Länge aller Bahnen beträgt 1286 Kilometer; dazu wird bis 15. Okt. 1876 kommen; die Strecke Waiblingen-Badnang mit 18 Kilometer; die Herstellungskosten ohne letztere Linie sind 355,461,530 Mark. Der Reinertrag oben. Die Rentabilität hat sich gehoben und gibt pro 1874/75 3 1/2 % des Anlagekapitals. Der Berichterstatter wünscht schließlich wieder einmal die einzelnen und getrennten Rentabilitätsberechnungen der württ. Bahnen aufgefordert und veröffentlicht zu sehen. Pfeiffer hat den ganzen Etat einer Untersuchung unterworfen und findet bei verschiedenen Beilagen dieses Kapitels Anlaß, seine Resultate zu äußern, die einiges bemängeln. Geheimrath von Dillenius gibt Aufschluß und zeigt, in welcher Weise die Berechnungen vor sich gegangen und welche Mittel nötig sind, um eingehendere Berechnungen anstellen zu können. Auf verschiedene Redner, darunter Mohl, der hofft, daß die Rentabilität unserer Bahnen, welche gerade durch die vielen Nebenbahnen auf einmal gesunken, nach kurzer Zeit, gleich wie in England die Erfahrung gemacht wurde, bald eine größere Rente aufweisen werde, bringt v. Kümelin den Antrag ein: an die Regierung die Bitte zu richten, Erhebungen über die Rentabilität unserer Bahnen anzustellen und die Resultate dem nächsten Landtag vorzulegen. Wird mit 50 gegen 31 Stimmen abgelehnt.

Die Staatsrechtliche Kommission der Kammer der Abgeordneten hat in Betreff der Bitte der Vertreter der freireligiösen Gemeinden zu Stuttgart und Ulm um Beilegung jeder Beziehung auf das dogmatisch-religiöse Verhältniß aus der Eidesformel, Uebergang zur Tagesordnung beantragt.

Ämliche Nachrichten.

Am Donnerstag und Ostermontag wird auf der Remsthalbahn folgender Extrazug in Ausführung gebracht:
 von Stuttgart nach Schorndorf:
 Stuttgart Abg. 1 Uhr 30 Min. Nachm. Waiblingen 2 6
 von Schorndorf nach Stuttgart:
 Schorndorf Abg. 6 Uhr 30 Min. Abds. Waiblingen 7 19
 Dem R. Gerichtsnotariate dabei ist auf Dauer von drei Monaten ein geprüfter Notariats-Candidat, Herr Schönlén, als Assistent vom R. Justizministerium zugetheilt worden.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Stuttgart den 11. April. Die Nachricht wird bestätigt, daß im September d. J. der Kaiser unser Land besuchen und Truppen schau zwischen hier und Ludwigsburg halten wird. Der Besuch des Kaisers erfolgt, wie die „R. Stg.“ wissen will, auf ausdrückliche Einladung unseres Königs. Die Truppenüb-

ungen, welche in Oberschwaben hätten gehalten werden sollen, werden in hiesiger Nähe stattfinden; die königlichen Schlösser hier und in Ludwigsburg werden den Kaiser und sein Gefolge aufnehmen. Das württembergische Armeekorps soll in einer Stärke von 25,000 Mann zusammengezogen werden. — Seitern Nachmittags hat ein junger Theologe von 21 Jahren sich in der Wohnung seiner Eltern erschossen. Der Fall wird dadurch um so tragischer, als vor circa 1 1/2 Jahren sich ein jüngerer Bruder des Verstorbenen wegen geringfügiger Ursache auf gleiche Weise das Leben nahm. — Seit 4 Wochen hat ein angeleglicher Ingenieur Wisner aus Wien mit Frau und drei Kindern, sowie einem Hund und einem Vogel, ohne einen Kreuzer Geld in einigen Hotels hier logirt und bedeutende Schulden gemacht. Auch hat derselbe einen Wirth um eine große Summe (über 800 M.) zu beschwindeln gesucht. Nunmehr ist er festgenommen und den Gerichten übergeben worden. R. L.

Die diesjährige Stuttgarter Messe beginnt am Montag den 22. und endigt am Samstag den 27. Mai.
 Die Kirckenblüte hat die Obstgärten im Remsthal mit einem weißen Blütenmeer bedeckt; die Gänge bei Strümpfelbach, Stetten, Schnaitz u. bieten einen wunderschönen Anblick. Auf ihrer vollen Höhe wird die Kirckenblüte etwa am Anfang der Osterfeiertage stehen.

Söllingen, 8. April. Gestern Nachmittag stürzte das 4 1/2 jährige Kind der Wittwe des Bahnhofsportiers Sannwald in der Nähe der Eisenbahnbrücke in den Neckar. Die Frau des hiesigen Exekutions-Kommissärs Waldau, welche in ihrem Garten beschäftigt war, rettete das Kind dadurch, daß sie ihm ihren eisernen Rechen entgegenwarf, an welchem es sich anklammern und so an das Ufer gebracht werden konnte.

Am 8. d. M. Abends gegen 5 Uhr, ist der Bahnwärter Kausch auf Posten Nr. 2 der Bahnabtheilung Duffingen bei dem Versuch, ein dreijähriges Kind, welches unmittelbar vor der Ankunft des gemischten Zuges Nr. 72 auf das Bahngleise gerathen war, zu retten, von diesem Zuge überfahren und sammt dem Kinde sofort getödtet worden. Der Verunglückte war selbst Familienvater und hinterläßt eine Wittve mit 3 unmündigen Kindern.

Oberndorf, 7. April. Vorgestern entfernte sich laut „Schw. B.“ eine Frau in Mariagell, hiesigen Oberamts, auf kurze Zeit aus ihrer Wohnung und ließ dort ihre drei kleinen Kinder allein zurück. Bei ihrer Rückkunft fand sie, daß ein von ihr zuvor an den Ofen gelegtes Bettstück in Brand gerathen war, und daß in dem hiedurch entstandenen Rauch sämmtliche drei Kinder regungslos dalagen. Es gelang nun zwar, 2 von den Kindern wieder in das Leben zurückzurufen, während das dritte, ein Mädchen von 1 1/2 Jahren den Erstickungstod gestorben ist. Die unglückliche Mutter hat nun ihre Fahrlässigkeit auch noch durch ein gegen sie eingeleitetes gerichtliches Verfahren zu büßen.

Wiesbaden, 7. April. Der Herzog Adolf von Nassau hat den Katholiken Wiesbadens, welche ihre Kirche durch Zulassung der Aikatholiken entwidmet hatten und nicht mehr benützen, aus freien Stücken sein Schloß in Wiesbaden für den Gottesdienst zur Verfügung gestellt.

Berlin. Seitens der Ausschüsse des Bundesraths für Handel und Verkehr und für Rechnungswesen ist der Antrag an den Bundesrath gestellt, daß außer den seither zur Aus-

prägung gelangten Münzen auch Zweimarkstücke geprägt werden sollen. — Für die Aufzählung von Scheidemünzen der Thalerwährung in 1/2, 1/3, 1/4, 1/6 Thalerstücken und der 1/2, Groschenstücke der Thalerwährung, sowie aller übrigen auf nicht mehr als 1/2 Thaler lautenden Silbercheidmünzen der Thalerwährung, welche gegenwärtig noch gesetzliche Zahlungsmittel sind, wird der 31. Mai 1876 als Termin vorgeschlagen, von welchem an Niemand mehr verpflichtet ist, diese Münzen in Zahlung anzunehmen. — Nach dem 31. August 1876 würden derartige Münzen auch von diesen Klassen weder in Zahlung noch zur Umwechslung angenommen.

Wie die „Nationalzeitung“ erfährt, dürften die Bestrebungen innerhalb der Reichsregierung nach Vermehrung der eigenen Einnahmen des Reiches in nächster Zeit wieder aufgenommen werden, den Bundesrath beschäftigen und im nächsten Reichstag greifbare Form gewinnen. Man würde sich nicht damit begnügen, den Versuch mit der Einführung einer Bröthensteuer zu wiederholen, sondern man giengte damit um, die gesammte Stempelsteuer, also außer der bereits für das Reich erhobenen Wechselstempelsteuer auch die sämmtlichen Verkehrsstempelsteuern auf das Reich zu übertragen, um so einer Erhöhung der Matrikularumlagen vorzubeugen und auf eine Entlastung der Bundesstaaten nach dieser Richtung hinzuwirken. Nach neuester Meldung sollen bereits zwischen den einzelnen Regierungen Verhandlungen stattgefunden haben.

Frankreich.

In Frankreich ist man allenthalben entzückt über den nunmehr feststehenden und beschlossenen Plan einer Weltausstellung für 1878. Eine solche Politik, sagt die „Opinion“, entspricht unsern wesentlichsten Interessen. Aber darf man nicht auch behaupten, daß diese Politik uns unter den gegenwärtigen Umständen in Europa besondere Sympathien gewinnt? Sicherlich wird man uns Dank wissen, jetzt, da der Friede fraglich erscheint, ihn mit besonderer Hartnäckigkeit durch eine charakteristische Handlung zu bekräftigen. Wir bieten gewissermaßen allen Staaten die kostbare Gelegenheit, zu beweisen, daß sie nicht minder als wir jede Umwälzung zurückweisen. Das ist wohl eine Art Einfluß, der sein Verdienst und seinen Werth hat.

Türkei.

Konstantinopel, 10. April. Nach einem Telegramm des Gouverneurs von Bosnien vom 8. d. hat bei Naben zwischen den türkischen Truppen und einer Schaar von 1500 Insurgenten ein lebhaftes Gefecht stattgefunden. Letztere wurden zurückgeschlagen und ergriffen die Flucht; ihr Verlust beträgt 60 Tode, der der Türken 5 Tode und 4 Verwundete.

Gottesdienste der Pfartheil Badnang am Gründonnerstag den 13. April.
 Predigt jugl. Vorbereitungs predigt und Beichte: Herr Helsler Niethammer.
 am Karfreitag den 14. April.
 Vormittags Predigt: Herr Dekan Kalchreuter.
 Nachmittags Predigt, zugleich Vorbereitungspredigt und Beichte: Herr Helsler Niethammer.
 am Osterfest den 16. April.
 Vormittags Predigt: Herr Dekan Kalchreuter.
 Nachmittags Predigt: Herr Helsler Niethammer.
 am Ostermontag den 17. April.
 Predigt: Herr Dekan Kalchreuter.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 46.

Samstag den 15. April 1876.

45. Jahrg.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag** und kostet vierteljährlich frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mt. 65 Pf. — Die **Einsendungsgebühren** beträgt bei keiner Schrift die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anträge-Anzeigen 10 Pf.

Oberamtsstadt Badnang.

Verkauf eines Grundstücks.

Aus der Erbmasse des Rothgerbers Karl Christian Breuninger dabei wird zufolge oberamtsgerichtlichen Auftrags vom 3. März d. J. am **Samstag den 29. April d. J.** Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft: 4 Ar 88 M. Land in der obern Au, neben Andreas Dorn und Rothgerber Ludwig, gerichtlicher Anschlaß 80 M. mit Rücksicht auf das Benützungsbrecht eines Dritten, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 5. April 1876. **Rathschreiberei: Krauth.**

Oberamtsstadt Badnang.

Liegenschafts-Verkauf.

Zufolge oberamtsgerichtlichen Auftrags wird aus den Erbmassen der Rothgerber Gebrüder Gottlieb Friedrich Breuninger und Wilhelm Friedrich Breuninger, Gottlob's Söhne dahier am **Samstag den 13. Mai 1876.** Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im öffentl. Aufstreich verkauft:

Ein Rodiges Wohnhaus mit Rothgerberei-Einrichtung, im 1. Stock 1 gewölbte Gerberwerkstatt, im 2. und 3. Stock Wohngefasse und im Dachraum Kammern und Böden enthaltend, im Biegel, neben Wittve Schneider und sich selbst, H. B. N. 8060 M.

1 1/2 Ael an: Einer 2barligen Scheuer mit Rothgerberwerkstatt, im Biegel, neben Wittve Schneider und Karl Weber, H. B. N. 2060 M.

Eine zweistöckige Rothgerberwerkstätte mit Zuchtstube und 2 Kammern im 2. Stock und Trockenräume im Dachraum, im Biegel, neben David Dettinger und Carl Weber, H. B. N. 3000 M.

Die Hälfte an einem auf Freisposten stehenden Kaskasstand im Biegel, neben sich selbst und Wittve Schneider, H. B. N. 220 M.

1/2 Ael an: einer einbarligen Scheuer, eine gemeinschaftl. Tenne, 1 Futterlege und 1 Stall und unter Dach Böden enthaltend, im Biegel, neben Friedrich Käß und Rothgerber Friedrich Dettinger, H. B. N. 1420 M.

25 M. Hofraum hinter den Häusern, neben Wwe. Schneider und der Stadtgemeinde.

Gerichtlicher Anschlag für sämmtliche Objekte zusammen 19,000 M. wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 14. April 1876. **Rathschreiberei: Krauth.**

Murrhardt.

Stammholzverkauf.

Am **Donnerstag den 20. April** werden aus den städt. Waldungen Kobelbau 1 bis 3, Fehlbau 1, 7, 8, 9 und Steinberg, Abth. 5 verkauft:

- 7 Stück Eichen mit 13 Fm.
- 1 Buche " 2,29 Fm.
- 45 Stück Nadelholz I Cl.
- 121 " " II "
- 121 " " III "
- 269 " " IV "
- 128 " " V und
- 40 " Sägholz I-III Cl.

Der Verkauf der Eichen findet im Walde Morgens 9 Uhr, der Abgang 8 1/2 Uhr von der neuen Brücke statt. Das Nadelholz wird anschließend um 10 1/2 Uhr auf dem Rathhause zum Verkauf gebracht. Den 13. April 1876. **Stadtschreiner: R u d.**

Oberweiskach.

Fahrriß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Christian Bohm, gemeinl. Bauers dahier, wird an den hienach benannten Tagen, je von Morgens 8 Uhr an im Hause des Verstorbenen nachbeschriebene Fahrniß gegen baare Zahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft und zwar:

am **Montag den 17. April d. J.:** Gold und Silber, Bücher, Mannskleider, viele Frauenkleider, Leibwehzeug, Bettgewand, Leinwand und Küchengerath von Messing, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech, Holz und Glas.

Dienstag den 18. April: Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, allerlei Hausrath, Feld- und Handgeschirr, Fuhr- und Bauerngeschirr, Getränke, ca. 1 Eimer 1875er Wein und 1 Eimer Most, 1 Mutterchwein, 1 Läuferchwein, 4 Fühner, Früchte aller Art: Roggen, Gerste, ca. 25 Ctr. Dinkel, Eintorn und Haber, 25 Ctr. Heu und Dohnd, 40 Simri Kartoffeln und sonst allerlei Vorrath u. c., 1 Wehstuhl sammt Zugehör, auch Webgeschirre,

wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 11. April 1876. **Waisengericht. Vorstand Schüßle.**

Ein öd bei Kleinspach.

Rinden-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am **Freitag den 21. April 1876,** Vormittags 10 Uhr, ungesähr 50-60 Ctr. Mißling-Rinden am Stamm. **Zusammenkunft im Schlag, am Wörtlenshofer Weg. Gemeindepfleger Vogel.**

Winnenden, Oberamts Waiblingen.

Verkauf eines Anwesens.

In hiesiger Stadt in günstiger Lage ist ein Anwesen dem Verkauf ausgesetzt. Dasselbe ist im besten baulichen Stand und enthält:



- 1) Ein Wohnhaus mit einem schönen gewölbten Keller, im Parterre 3 Zimmer, im mittleren Stock 4 ineinander gehende Zimmer, wozu von 3 heizbar, Küche mit Wasserleitung, im oberen Stock ein heizbares großes Zimmer, sehr geräumige Bühne;
- 2) ein Hinterhaus (Reubau) mit 4 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern;
- 3) ein Gartenhaus mit schönem Zimmer, Keller und Obstdörre;
- 4) ein Holzschopf;
- 5) einen 1 1/2 Morgen großen Gemüse- und Grasgarten mit lauter ertragfähigen Bäumen, gegen Süden gelegen;
- 6) einen schönen verschlossenen Hofraum mit Brunnen.

Das Ganze rignet sich seiner günstigen Lage wegen mit idyllischer Aussicht sowohl zu einem Privatitz als wegen seiner ausgedehnten Räumlichkeiten zu irgend einem gewerblichen oder Fabrikbetrieb. Liebhaber haben jederzeit Zutritt. Zur Auskunft sind bereit **Konditor Reich** und **Inspektor Nietbmüller.**

Sulzbach.

Verkauf.

Montag den 17. April, Nachmittags 1 Uhr, verkauft Unterzeichneter im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung: 11 Fühner, 4 Enten, etwa 6 Fm guten Obstmohr, einiges Gartengeschirr, 1 große Badwanne, etwas Gerstenstroh und etwa 3 Wagen Dung **Schulmeister Reubäcker.**

Badnang.

Auf Ostern ist sehr fettes

Hammelfleisch

zu haben bei

G. Jung.

Badnang.
Einladung.
Zu unserer am **Osternmontag** stattfindenden **Hochzeit** laden wir alle unsere Freunde und Bekannte von hier und Umgegend in das Gasthaus **z. Rößle** hier freundlichst ein.
Der Bräutigam:
Weber Reichert von hier.
Die Braut:
Magdalene Klein.

Staigader.
Osternmontag
Mehlsuppe
und
Tanz-Musik,
wozu einladet
Kaufmann z. Rose.

Oppenweiler.
Am **Osternmontag** findet bei mir
Tanzmusik
von der **Badnanger Stadtkapelle** statt.
Löwenwirth Wahl.

Schöllhütte.
In meiner **Wirthschaft** findet am **Osternmontag**
Gierlesen
und **Tanzunterhaltung**
statt, wozu freundlichst einladet
Jakob Stein

Sulzbach a. M.
Tuch, Tischzeug und Faden für die
Kirchheimer Bleiche
besorgt auch dieses Jahr wieder
F. E. Kübler.

Kraft-Brust-Bonbons
zu haben bei folgenden Herren in **Badnang**:
Murrhardt: **J. Pfeiderer.**
Großspach: **J. Dorn am Markt.**
Oppenweiler: **C. Doderer.**
Fornsbach: **Aug. Seeger.**
Mainhardt: **C. Fürt.**
Unterweißach: **E. Schaffer.**
L. Klein Wittwe.
J. F. Wacker.
C. A. Stüb Wwe.

Oberroth
Gypser-Gesuch.
2 Gypser, ordentliche Leute, welche auch mit Weisknen gut umzugehen wissen, können bei gutem Lohn Arbeit haben.
Auch einen Lehrling nimmt unter günstigen Bedingungen an.
Zimmermaler Ludwig.

J. Schöllhammer, Badnang
empfiehlt in großer Auswahl das Neueste, was diese Saison bietet in
Entouscas & Sonnenschirme
zu den billigsten Preisen, und hält sich einem geneigten Zuspruch bestens empfohlen.

Neutenhof.
Wirthschafts-Eröffnung.
Einem geehrten Publikum hiedurch die ergebenste Anzeige, daß ich am **Osternmontag** meine
Restauration zum Bahnhof
mit gutem Wein, ausgezeichnetem Bier, sowie den besten Speisen eröffnen werde. Unter Zusage reeller Bedienung ladet hiezu alle Bekannte und Freunde aufs herzlichste ein.

Julius Gamp.
Für Mark 100.
1 Handfutterschneidmaschine
neuester Konstruktion!
13 Zoll Mundbreite!
8 Tage Probezeit!
Einjährige Garantie!
Fabrik landwirthschaftl. Maschinen:
Honold & Wanguer,
Eislungen.

Für Mk. 240. oder fl. 140.
1 kompletten Göpel nebst Futterschneidmaschine!
Aufstellung unentgeltlich!
8 Tage Probezeit!
Einjährige Garantie!
Fabrik landwirthschaftl. Maschinen:
Honold & Wanguer,
Eislungen.

NB. Tüchtige Agenten erwünscht.
Norddeutscher Lloyd.
Directe Deutsche Postdampfschiffahrt.
von **BREMEN** nach **AMERICA.**
nach Newyork: jeden Sonnabend. 1. Caj. 500 M. 2. Caj. 300 M. Zwischendeck 120 M.
nach Baltimore: 19. April. 3. Mai. 17. Mai. Cajüte 400 M. Zwischendeck 120 M.
nach New-Orleans: von Septbr. bis Mai ein oder zweimal monatlich. Zwischendeck 150 M.
Nähere Auskunft ertheilt die Direction des Norddeutschen Lloyd in **Bremen**, sowie deren **General Agent** für das Königreich Württemberg **Johs. Rominger** in **Stuttgart** und dessen Agent
August Seeger in **Murrhardt.**
Oppenweiler.
Eine großtrachtige
Ruh (Schweizerstich) hat zu verkaufen
Gez. Hirsch.
Neulautern.
Unterzeichneter hat 10 Eimer reinen
Apfelmost, glanzhell, zu verkaufen.
W. Kircher, Kaufmann.

Sulzbach.
Steinbruchverpachtung.
Die Gemeinde verpachtet einen halben Morgen Steinbruch nächst
Mittwoch den 19. April d. Js.,
Mittags 11 Uhr,
wozu Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen sind.
Den 13. April 1876
Schultheißenamt:
Wenzel.

Steinbach.
Aus einer Executionsmasse
kann am **Donnerstag den 20.**
d. Ms., Mittags 12 Uhr, auf
hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:
eine ganz neuermelte Kuh,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 13. April 1876.
Schultheißenamt.

Gaildorf.
Nadelholzstangenoffert.
In den herrschaftlichen Waldtheilen Dürrenberg, Kieselberg und Krämerreute sind nachstehende sichte Gerüststangen, Kopfstangen, Rebspfähle und Bohnensteden zu verkaufen:
248 Stück 12 bis 14 Meter lang,
500 " 8 bis 10 " "
866 " 6 bis 8 " "
3200 " 4 bis 6 " "
1330 " 3 bis 4 " "
1050 " 2 bis 3 " "
Liebhaber wollen sich wenden an die
Gräflich Büdler-Simbürgische
Forstverwaltung:
Werner.

Gerbereiverkauf.
In einem bedeutenden Städtchen Oberbayerns ist wegen Uebnahme eines Handels-geschäfts eine neue massiv von Stein erbaute **Gerberei** dem Verkauf ausgesetzt.
Einem tüchtigen Gerber wäre eine schöne Erlöse geboten, da auf dem Geschäft eine ausgedehnte Lohn-, Schuhmacher- und Bauern-lundschaft ruht. Anzahlung 5-6000 fl., der Rest kann stehen bleiben.
Robeinkäufe sind äußerst günstig und kommt ein Hectner Loh auf höchstens M. 1. 70. zu stehen.
Nähere Auskunft ertheilt die
Redaktion des Murrthalboten.

Ersatz der Traubenkur
Traubenbrusthonig
in seinen bekannten vorzuehlichen, stärkenden, neu belebenden, schleimlösenden und verdauungsfördernden Eigenschaften,
allein echt
à 1/2 fl. (Goldkapsel) 3 Mark, 1/2 fl. (rotte Kapsel) 1 1/2, und 1/2 fl. (weiße Kapsel) 1 Mark nebst Gebrauchsanweisung in **Badnang** bei
Julius Schmückle.

Sulzbach a. M.
Gmpfehlung.
Tuch und Burskin hält in schöner Auswahl zu den billigsten Preisen auf Lager
F. E. Kübler.
Einwebgarn
besten Qualität empfiehlt billigst
F. E. Kübler.

Die
Maschinen-Fabrik & Eisen-Giesserei
in
Steinbach bei Gail
liefert
Wasserrad-Anlagen nach den neuesten Constructionen.
Mahlmühlen, Runkmühlen und Sägmühlen-Einrichtungen, namentlich auch mit Vollgattern.
Bierbrauerei-Einrichtungen: Kühlschiffe, Reservoirs, Maischmaschinen, Maischpumpen.
Für Ziegeleien: Lehmquettsch Maschinen für Hand- und Spindelbetrieb.
Werkzeug-Maschinen: Drehbänke, Holzbohrmaschinen, Handsägen zc.
Für Gemeinden, Bauunternehmer und Privaten: Eiserne Brücken, Dach-constructionen, eiserne Gebälke, Treppen, Pumpbrunnen, Krähnen und Rippwagen.
Wegzeiger, Warnungstafeln, Oberamts- und Ortsköde fertig mit geschmackvoller Schrift und mit den Landesfarben angestrichen.
Landwirthschaftliche Maschinen jeder Art.
Unsere **Eisengiesserei** liefert:
Maschinenguss nach unsern reichhaltigen Modellen, sowie auch nach eingesandten Modellen.
Bau- und Ornamentenguss in schöner Auswahl: Balkone, Säulen, Thore und Geländer, Thürfüllungen, Fußsteine, Fenster-Vorsatzgitter, Dach- und Stollfenster, Schachtgitter, Radabwieser, Krippen und Rausen, Brunnenläulen, Brunnenträge, eiserne geruchlose Küchengussteine zc.
Messing- und Rothguss: Hähnen, Lagerschalen zc.
Dispositionspäne über ganze Anlagen werden bei Ertheilung von Aufträgen kostenfrei angefertigt.
Musterblätter unserer Gießereiartikel, sowie illustrierte Preis-courante landwirthschaftlicher Maschinen stehen zu Diensten.
Neben billigen Preisen prompte und reelle Bedienung.
Achtungsvollst zc.
Waelde, Kade & Erath.

Zimmerleute,
Steinbrecher,
Rollbahner,
Schotterschläger
finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei der **Eisenbahnbau-Unternehmung**
Dulmann & Theurer
zu **Dornkotten** bei **Freudenstadt.**
Badnang.

Magd-Gesuch.
Auf **Georgii** ein ordentliches Mädchen oder ältere Person für Küche und Wirthschaft.
Nehele z. untern Au.

Populair-medicin. Werk.
Durch alle Buchhandlungen, oder gegen Ein-sendung von 10 Reichsmark an 10 Pf. direct von **Hilfer's Verlags-Anstalt** in Leipzig ist zu beziehen: **„Dr. Atry's Naturheilmittelbuch“**
Preis 1 Mark. Der in diesem berühmten Werke, ca. 500 Seiten starken Buche ange-genen Heilmittel verhalten sich zu den Ge-sundheits-Verhältnissen der Zeit, wie die Hand-schriften der Welt, die sich selbst als Beweise der Götter erhalten, die der Beweiskraft nahe, verinaglos verloren sind; es sollte daher dies vorzügliche Werk in seiner Be-schaffenheit, die jährlichen darin abgedruckten Heilmittel, die durch die Originalwerke von **Hilfer's Verlags-Anstalt** in Leipzig, welche auf Wunsch auch einzeln beson-deren, selbst gratis und franco verschickt.

Verlausener Hund.
Ein junger gelb und schwarz gestromter **Rattenfänger**
hat sich am **Mittwoch** verlaufen, der wirkliche Besitzer wolle denselben gegen Belohnung abgeben bei
C. Heinz.
Vor Ankauf wird gewarnt

Anlehens-Gesuch
in **I. Hypothek.**
Es werden **15-18,000** Mark auf ein Anwesen in einer an der Eisenbahn gelegenen Oberamtsstadt, welches mit 33,000 Mark in der Brandversicherung läuft, zu annehmbaren Bedingungen aufzunehmen gesucht.
Geht. Offerte durch
Wolt, Saag & Cie
Stuttgart.

Badnang.
Lehrlings-Gesuch.
Einen gut erzogenen kräftigen Menschen nimmt sogleich in die Lehre
Hermann Kurz,
Schmid.
Wissensarten
werden billigst angefertigt von der
Druckerei des Murrthalboten.

